

STERN DREWITZ

Stadtteilzeitung

Ausgabe 61 · November 2018



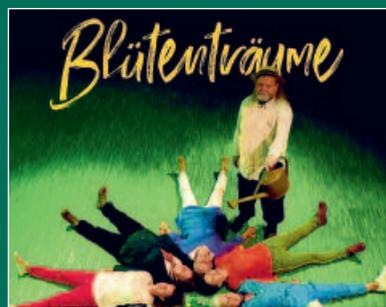
Foto: K. Feldmann

In dieser Ausgabe



Das neue Grün

Seite 6



Blütenträume

Seite 8



Sternenblick eröffnet

Seite 10

Neue Angebote der Städtischen Musikschule „Johann Sebastian Bach“

Das Haus 2 in der Galileistraße 6 am Stern bietet mit den „Blockflöten-Startern“ und „Drums & Fire“ neue Möglichkeiten für Einsteiger | Konzert nicht nur für die Anwohner am Stern



Auf spielerische Art lernen die Kinder zunächst die Grundkenntnisse im Umgang mit dem Instrument, um dann anschließend gemeinsam die ersten Melodien zu entdecken. Jede Unterrichtsstunde ist in eine kleine Geschichte eingebunden, die dabei hilft, die Stücke auf kindgerechte Art zu erleben und zu erlernen.

(Bass)-Gitarristen, Solisten und sogar Sänger. Geprüft wird immer donnerstags um 18 Uhr im Schlagzeugraum 0.21 im Erdgeschoss. Die Teilnahme ist kostenlos. Also einfach mal vorbeischauchen! Zur Zeit wird gerade an „Jingo“ von Santana und „Chan Chan“ vom Buena Vista Social Club gearbeitet.



Aller Anfang ist schwer“, so sagt man im Volksmund. Dass dies auf das Musizieren nicht zwangsläufig auch zutreffen muss, zeigen zwei neue Angebote der Städtischen Musikschule, die speziell für den Einstieg in die Welt des Musizierens konzipiert wurden.

„**Blockflöten-Starters**“ richtet sich an Grundschüler der zweiten und dritten Klasse, die gemeinsam in kleinen Gruppen die ersten Melodien erlernen wollen. „Vorkenntnisse sind dabei nicht nötig“, sagt Kirsten Bräutigam, Flötenlehrerin und Leiterin des Kurses, die die Idee aus der KITA-Arbeit mitgebracht hat.

„Am Anfang war der Rhythmus“, lautet ein bekanntes Musikerspruchwort, um das es vor allem bei „**Drums & Fire**“ geht. Auch bei diesem Angebot sind keine Vorkenntnisse notwendig. „Lediglich Lust zum Spielen, regelmäßige Teilnahme und – na klar – gute Laune werden vorausgesetzt“, so Bandleiter und Schlagzeuglehrer Robby Geerken. Schlagzeuger sind hier genauso willkommen wie weitere Trommler, Keyboarder,

Am 27. November begrüßt die Musikschule ihre Nachbarn am Stern wieder zu einem besonderen Konzert. Die Reihe ist vor 5 Jahren in enger Zusammenarbeit mit der Potsdamer Wohnungsbaugenossenschaft 1956 entstanden. Inzwischen ist daraus eine lieb gewonnene Tradition geworden, sagt Irmtraud Krüger, Leiterin des Hauses 2. Auch in diesem Jahr erwartet die Zuhörer wieder ein abwechslungsreiches und buntes Programm mit Musik aller Stilrichtungen und Schülern aller Altersklassen.

Termin: 27.11.2018 | 18.00 Uhr
Galileistr. 6 | Kammermusiksaal

Mirko Krejčí



Freie Plätze

Elementare Musikpädagogik ab 6 Monaten

Baby-Musikgarten
Mittwoch, 15.15 Uhr

Musik & Tanz (ab 3,5 J.)
Mittwoch, 17.30 Uhr

Abenteuer im Musikgarten (ab 4 J.)
Dienstag, 16.15 Uhr

Orff-Gruppe (1. Klasse)
Donnerstag, 17.40 Uhr

Anmeldungen unter 0331 - 289 67 63
E-Mail: musikschule@rathaus.potsdam.de

Kostenfreies Stadtteilfrühstück *Den Tag im oskar beginnen*

Objung oder alt – alle sind zum gemeinsamen Frühstück eingeladen. Am Mittwoch, den 7. November, geht es los: Ab dann haben die Bewohner*innen der Stadtteile Drewitz, Am Stern und Kirchsteigfeld immer mittwochs und freitags die Möglichkeit, gemeinsam ein kostenfreies Frühstück zuzubereiten und zu genießen.

Bei Kaffee, Tee und belegten Broten (oder auch Brötchen) können die Gäste zusammensitzen, über den Alltag reden und neue Kontakte knüpfen. Regelmäßig werden die Treffen genutzt, um die Gäste über verschiedene Themen zu informieren, beispielsweise über Mutter-Kind-Kuren, die Leistungen des Bildungs- und Teilhabepaketes und andere menschenfreundliche Angebote.

Also schon mal vormerken:



**immer mittwochs und freitags,
immer von 8.30 bis 11.00 Uhr,
immer im oskar.**

Organisiert wird das Stadtteilfrühstück vom AWO Bezirksverband Potsdam e.V., Büro KINDER-

(ar)MUT und dem Verein Soziale Stadt Potsdam e.V., oskar.Das Begegnungszentrum in der Gartenstadt Drewitz mit Unterstützung des Quartiersmanagement vom Entwicklungsbeauftragten Stadtkontor.

Impressum

STERN DREWITZ – Stadtteilzeitung AmStern/Drewitz

Herausgeber:

Stadtkontor GmbH Entwicklungsbeauftragter für die Neubaugebiete Potsdams
Schornsteinfegergasse 3, 14482 Potsdam

Redaktion:

Redaktionsteam Stadtteilmanagement
U. Hackmann (V.i.S.d.P.)

Redaktionssitz/Koordination:

Kathrin Feldmann
Schornsteinfegergasse 3, 14482 Potsdam
Tel. 0331/7435714 · Fax 0331/7482092
E-Mail: k.feldmann@stadtkontor.de

Die nächste STERN DREWITZ erscheint am
04. Februar 2019

Redaktionsschluss:

10. Januar 2019

Satz & Layout & Druck:

Gieselmann Medienhaus GmbH
Nuthetal OT Bergholz-Rehbrücke

Auflage: 11.000

Gefördert durch das Bund-Länder-Programm
„Soziale Stadt“

Die Redaktion behält sich das Recht zur sinnwahren Kürzung von Leserzuschriften vor. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder übernimmt die Redaktion keine Haftung. Mit Namen gekennzeichnete Artikel müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Von der Redaktion gestaltete Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Weitere Verwendung nur nach Zustimmung.

Weihnachtsmarkt
30.11. und 01.12. 2018
von 12 bis 18 Uhr

Unser Angebot:

Kulinarisches:

- Leckere Bratwurst und Steak vom Grill
- Frische Champignonpfanne, Suppen und Glühwein
- Gebackene Waffeln & Co.
- Frischer Kuchen und Kaffee

Werkstattmarkt:

- Adventsgestecke und Weihnachtsschmuck
- Handgefertigtes Kunstgewerbe aus Keramik und Holz
- uvm.

Unterhaltungsprogramm:

- Line Dance Gruppen
- Chor des Leibnizgymnasiums
- Kinderkabarett
- uvm.

Wir freuen uns auf Sie!

**DRK Behindertenwerkstätten
Potsdam gGmbH
Kohlhasenbrücker Straße 106
14480 Potsdam**

Vor(Ge)LESEN

Samstagsvorleser in der Bibliothek Am Stern



Jeden ersten Samstag im Monat um 11.00 Uhr lesen unsere ehrenamtlichen Vorlesepaten in der Bibliothek Am Stern vor. Wir laden dazu Vorschulkinder ab 4 Jahren mit ihren Eltern, Großeltern und Geschwistern herzlich zu einer Vorlesestunde in die Bibliothek ein!

Welche Geschichte gelesen wird, ist jedes Mal eine Überraschung. Ob Piraten verwegene Abenteuer bestehen, Hexen und Feen wundersame

Dinge verzaubern, Ritter spannende Geschichten erleben: Es gibt unendlich viel in Büchern zu entdecken!

Nächste Termine: 3.11., 01.12., jeweils 11.00 Uhr
Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Eintritt: frei
Julia Ernst, SLB Potsdam

Das „i - Café im Park“ oder „Was lange währt, wird endlich gut!“

Am 6. September dieses Jahres fand er nun endlich statt, der Projektstart für das Drewitzer „i - Café im Park“. Mehr als 9 Jahre hat es gedauert, von der ersten planerischen „Café - Idee“ in einem Bundeswettbewerbsbeitrag bis zu den ersten Hammerschlägen im Stadtteilpark für das Café. Selbst das Wetter hatte die Wichtigkeit dieses Tages erkannt und war unschlagbar gut - sommerliche Temperaturen und wolkenloser Himmel. Die Sonne strahlte mit den Gesichtern der vielen Menschen, die zu dem kleinen Festakt gekommen waren um die Wette. Alles war bestens vorbereitet. Der Bauzaun stand, wie auch die Sitzbänke für die geladenen und zufälligen Gäste. Selbst ein kleines mobiles i-Café war aufgebaut, damit alle schon mal einen Vorgeschmack auf den leckeren selbstgemachten Kuchen mit einer Tasse Kaffee bekommen konnten. Viele Interessierte, auch alte Stammgäste waren gekommen, um den

Start des lang gewünschten und geforderten Cafés live mitzerleben. Natürlich war die DRK Behindertenwerkstätten Potsdam gGmbH als Bauherrin und künftige Betreiberin zahlenmäßig besonders gut vertreten, viele Angestellte und Unterstützer waren zusammen mit der Chefetage gekommen.

Seitens der Stadt erschienen zwei Beigeordnete, um dem kleinen Café und seinen Machern mit optimistischen Grußworten einen guten Start in die Drewitzer Realität zu wünschen. Herr Bernd Rubelt, der Baubeigeordnete, fand für das zukünftige Café ein sehr schönes Bild, er sprach vom Tüpfelchen auf dem „i“ beim Gartenstadtprojekt. Herr Mike Schubert, der Sozialbeigeordnete, hob dagegen den besonderen, sozialen Aspekt des Caféprojektes hervor, denn im und für das Café werden Beschäftigte der DRK Behindertenwerkstätten arbeiten.

Ein großes Stück „Vergangenheitsbewältigung“ mit einer erfrischenden Portion Humor erfolgte durch Herrn Jörg Schröder, dem Geschäftsführer. Er schilderte sehr anschaulich die nun fast 3-jährige Planungsphase. Das Zusammentreffen aller zu berücksichtigenden Baunormen mit den Richtlinien des Brandschutzes und den EU-Vorschriften führten dazu, dass am Ende statt eines kleinen Cafés, eine barrierefreie WC-Anlage mit 2 Fluchtwegen einschließlich Cappuccino-Ausschank entstanden wäre, witzelte der Geschäftsführer. Die Lösung dieses vertrackten Problems war das zusätzliche Kellergeschoss mit einer angemessenen Fläche für die Sanitäranlagen, aber auch der Gastronomiemüll wird dort seinen Platz finden. Damit war der Weg frei für das Café mit einer gelungenen Fassaden- und Freiflächengestaltung rund um das Haus. Und der Beweis war erbracht, dass das Café an diesen Standort gehört, eben wie der notwendige Punkt auf dem „i“ und dass die DRK- Behindertenwerkstätten Potsdam gGmbH die richtige, weil kreative Betreiberin ist. Es herrschte eine freudige und erwartungsvolle Stimmung an diesem sonnigen Septembervormittag. Sie ließ keinen Zweifel daran, dass ein Jahr später an dieser Stelle das Café stehen wird, wo neben dem gastronomischen Angebot, das Zusammentreffen von Menschen mit und ohne Behinderung Normalität im Alltag und somit Drewitzer Selbstverständlichkeit des Jahres 2019 und folgende sein wird.

Aber bevor es soweit ist, gibt es noch Einiges zu „erledigen“. Demnächst werden die Tiefbauarbeiten als erste Baumaßnahmen für das zukünftige Café beginnen und es wird einige Wochen zu Einschränkungen für die Parknutzer*innen kommen. Ein vollständiges Kellergeschoss wird entstehen, darüber das Erdgeschoss, es wird ebenerdig direkt vom Grünen Kreuz erreichbar sein und im Sommer kann die Terrasse genutzt werden. Im Erdgeschoss ist der übliche Cafébetrieb geplant, erweitert um ein leckeres Eisangebot. Ein Obergeschoss ist natürlich auch vorgesehen, hier können künftig Familien- und Vereinsfeiern sowie andere Feierlichkeiten stattfinden. Ein Aufzug wird für Barrierefreiheit sorgen, denn alle Etagen des Cafés werden für alle Besucher*innen erreichbar sein. Die Eröffnung ist für das nächste Jahr mit einer zünftigen Einweihungsfeier vorgesehen.

Wünschen wir dem Vorhaben ein gutes Gelingen und freuen uns schon jetzt auf das besondere Kleinod, das neue „i - Café“ mitten in der Drewitzer Gartenstadt.

Karin Juhász

Apropos – und hier folgt noch ein ganz wichtiger Zusatz!

Damit es auch wirklich ein leckeres Eisangebot geben kann, ist eine richtige Softeismaschine erforderlich und dafür wiederum braucht das zukünftige Café noch große und kleine Spenden von großzügigen Spender*innen.



i-Café – Spendenaktion 2018

Unser i-Café in der Gartenstadt Drewitz, als Begegnungsstätte für Menschen mit und ohne Behinderungen möchte seine Gäste mit Softies verwöhnen.

Für die Anschaffung einer Softeismaschine freuen wir uns über Ihre Unterstützung.

Bitte helfen Sie uns bei diesem Projekt!
Spendenkonto:

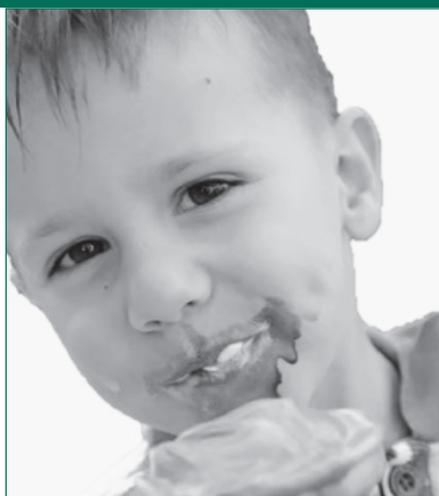
DRK Behindertenwerkstätten Potsdam
IBAN DE30 1605 0000 3504 0188 00

Kennwort: Eismaschine

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Haben Sie Fragen zum Projekt,
rufen Sie uns an!

Herr Schröder 0331-23 74 70



Katarina Barley zu Gast in Potsdam-Drewitz

Soziale Mietpreisgestaltung nach Sanierung im Fokus

Katarina Barley, die Bundesministerin für Justiz und Verbraucherschutz, besuchte am 20. September die Gartenstadt Drewitz. Gastgeber war der Arbeitskreis StadtSpuren, dessen Mitgliedsunternehmen ihre Modernisierungsprojekte im Stadtteil vorstellten. Am Rundgang nahm auch der künftige Oberbürgermeister der Landeshauptstadt, Mike Schubert, teil. Inhaltlicher Schwerpunkt des Besuchs war die sozialverträgliche Gestaltung der Mieten nach der Sanierung von Wohngebäuden.

Bei einem Rundgang durch den Stadtteil stellten die Vertreter des Arbeitskreises StadtSpuren der Ministerin das Gartenstadtkonzept zum Umbau des Stadtteils sowie die bereits erreichten Ergebnisse vor. Dabei gingen die Geschäftsführer und Vorstände der ProPotsdam, der Wohnungsgenossenschaft „Karl Marx“ Potsdam, der Potsdamer Wohnungsgenossenschaft 1956 und der Potsdamer Wohnungsbaugenossenschaft auf ihre eigenen und gemeinsam durchgeführten Modernisierungsprojekte ein.

Im Fokus der Gespräche und Erläuterungen stand die sozialverträgliche Gestaltung der Mieten, die nach Abschluss der Sanierungsmaßnahmen im Durchschnitt bei 6 Euro pro Quadratmeter Wohnfläche liegen. Die Bundesministerin erkundigte sich nach Details der Mietpreisgestaltung, der Kommunikation mit den Mietern und deren Betreuung während der Baumaßnahmen. Die Vertreter der sozialen Wohnungswirtschaft, die etwa zwei Drittel der Wohnungen in Drewitz bewirtschaften, bemerkten dabei, dass nach der Sanierung eines Gebäudes 85 bis 100 Prozent der Mieter in ihrer Wohnung bleiben oder wieder einziehen würden. Mike Schubert wertete es als Erfolg, dass die kostenintensive Sanierung nicht zur Verdrängung der Drewitzer führt: „Durch die Förderung des Bundes sind die Mietpreise hier trotz umfangreicher Sanierung und Umbau nicht wesentlich gestiegen – das ist beispielgebend und sollte auch an vielen anderen Standorten in der Stadt möglich sein“, so Schubert.

Die Bundesjustizministerin wollte es genauer wissen und befragte die Drewitzer persönlich. Mit einem älteren Herrn, der im Park auf der Bank saß, plauderte sie ausgiebig über die Veränderungen des Stadtteils und interessierte sich für dessen Meinung über die Veränderungen. Sie besuchte den Späti in der Konrad-Wolf-Allee, dessen Kaffee sie lobte, und fragte in der benachbarten Physiotherapie nach dem Gang der Geschäfte. Nachdem sie

und eine aktuell drängende politische Herausforderung darstellt. Schubert, der demnächst das Amt des Potsdamer Oberbürgermeisters bekleiden wird, forderte zu gemeinsamen Handeln auf: „Bund, Land, Kommunen und die gemeinwohlorientierten Wohnungsunternehmen müssen gemeinsam dafür sorgen, dass es in den kommenden Jahren nicht weniger so genannte Sozialwohnungen gibt als heute, sondern mehr.“



dann auch eine sanierte Wohnung in der Rolle besichtigte, den Wohnhof in der Robert-Baberske-Straße gesehen und die Stadteilschule Drewitz besucht hatte, war sie sich sicher: „Die Gartenstadt Drewitz ist ein beeindruckendes Beispiel für sozialverträgliche Sanierung. Bezahlbarer Wohnraum ist das soziale Thema unserer Zeit.“

Die anschließende Diskussion widmete sich den vielerorts dramatischen Mietpreisentwicklungen und der Wohnungsknappheit in Potsdam. Die Bundesministerin, der Sozialbeigeordnete Mike Schubert und die Vertreter der Potsdamer sozialen Wohnungswirtschaft waren sich einig, dass die Wohnungsversorgung eine zentrale soziale Frage

Der Arbeitskreis StadtSpuren vertritt die Auffassung, dass die Stärkung des sozialen Sektors der Wohnungswirtschaft der sicherste Weg sei, um der derzeitigen Notsituation auf Dauer zu begegnen. Dazu sei es notwendig, dass bebaubare Grundstücke der Kommunen, des Landes und des Bundes statt zu Höchstpreisen zu solchen Preisen veräußert werden, die einen sozialen Wohnungsbau ermöglichen. Es bedarf geeigneter Fördermittel, die sozial schwachen, aber auch normalverdienenden Haushalten zugutekommen müssen.

Carsten Hagenau

Quellen: Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz, Landeshauptstadt Potsdam; Arbeitskreis StadtSpuren

Mieterberatung Drewitz jetzt auch Am Stern

Die kostenlose und eigentümerunabhängige Mieterberatung in Drewitz gibt es seit 2011. Bereits im Pilotprojekt der ProPotsdam von 2011–2014 betreute und beriet sie alle betroffenen Bewohner*innen. Seit Anfang 2015 unterstützt sie die Mieter*innen während des Umbaus und der Modernisierung der „Rolle“ in der Konrad-Wolf-Allee 13–63 und betreut seit 2017 die Bewohner*innen der ProPotsdam bei der Sanierung der Häuser im Quartier 8.

Derzeit werden auch die Mieter*innen in der Gaußstraße 51–58 durch die Mieterberatung betreut. Die Mieterberatung wurde hierzu von der Stadt Potsdam mit der Durchführung eines Sozi-

alplanverfahrens beauftragt und aus dem Programm „Soziale Stadt“ finanziert.

Die Mieterberatung informiert und betreut die Bewohner*innen der betreffenden Häuser vor, während und nach der Sanierung ihrer Wohnungen. So sollen insbesondere durch die individuelle Betreuung soziale Härten für die betroffenen Bewohner*innen vermieden und ein Verbleib im vertrauten Wohnumfeld ermöglicht werden.

Zweimal wöchentlich gibt es im Hertha-Thiele-Weg 11 in Drewitz eine offene Beratung. Alle Drewitzer Bewohner*innen sowie die Mieter der Gaußstraße können das kostenlose Beratungsangebot vor Ort nutzen.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.mieterberatungdr.de.

Mieterberatung
Drewitz

Hertha-Thiele-Weg 11, 14480 Potsdam
Tel 0331-600 842 58 / Fax 0331-600 842 59
E-Mail: info-drewitz@mieterberatungdr.de

Alles soll raus – die Zentrale Spendensammelstelle in Drewitz schließt

Die Zentrale Spendensammelstelle der Landeshauptstadt Potsdam schließt zum Ende dieses Jahres. Die Stadtverordnetenversammlung beschloss seinerzeit die Laufzeit zu befristen, somit wird der letzte Ausgabetag am 7. Dezember 2018 sein.

Seit November 2016 befindet sich die Zentrale Potsdamer Spendensammelstelle in Drewitz. Eingrichtet wurde die erste Sammelstelle bereits im Dezember 2015, damals in Potsdam-West, um die Vielzahl der Sachspenden für Geflüchtete und Hilfebedürftige aufzunehmen und zu koordinieren.

Kleiderspenden werden bereits seit Oktober dieses Jahres nicht mehr angenommen. Trotzdem sind noch mehr als 20.000 Artikel verfügbar. Hilfebedürftige Bürgerinnen und Bürger können des-

halb weiterhin Kleidung für Mädchen und Jungen sowie für Jung und Alt, für Sommer und Winter aber auch Haushaltstextilien, Schulmappen und Spielwaren abholen.

Die Ausgabe von Sachspenden wurde durch die wachsende Kundenzahl stetig erhöht, derzeit werden fast 700 hilfebedürftige Personen unterstützt. Ungefähr die Hälfte davon sind Kinder unterschiedlichen Alters. Trotz der steigenden Kundenzahlen in den vergangenen Monaten ist das Lager ausreichend gefüllt und zu verdanken ist dies den spendenbereiten Potsdamer Bürgerinnen und Bürgern. In den letzten 12 Monaten wurden fast 70.000 Artikel abgegeben und an Hilfebedürftige weitergereicht.

Bürgerinnen und Bürger, welche eine Hilfebe-

dürftigkeit oder ein geringes Einkommen, nachweisen, beispielsweise durch einen ALG-Bescheid, sollten die Unterstützungsmöglichkeiten der Zentralen Spendensammelstelle bis zum 7. Dezember 2018 nutzen. Auch Vertretende von sozialen Trägern können sich an die Zentrale Spendensammelstelle wenden. Restliche Spenden werden dann im Dezember an Träger verteilt, die vergleichbare Unterstützungen bieten.

Thomas Hager

Zentralen Spendensammelstelle:
Willy-A.-Kleinau-Weg 3, 14480 Potsdam-Drewitz
Öffnungszeiten der Ausgabe: **montags, dienstags und freitags von 8.00 bis 12.00 Uhr**
Rufnummer: 0172 – 850 10 31

Stadtteilralley – Mit Spiel und Spaß durch den Stadtteil

Um den Kinder die Orte und Angebote, die für sie in ihrem Stadtteil interessant sein könnten, zu zeigen, kam uns die Idee einer kleinen Rallye durch den Stadtteil. Bereits im letzten Jahr startete die „Probefahrt“ mit Schüler*innen der 7. Klasse der Steuben-Gesamtschule und wir fanden die Idee auch für unsere Grundschüler*innen toll.

An drei Tagen erkundete jeweils eine 4. Klasse die Gartenstadt Drewitz. Nachdem das Teamspiel

gemeistert und eine Gruppenaufgabe in der Schule gelöst waren, ging es zu den nächsten Anlaufpunkten: der Kinderclub Junior, die Arche, die Wendeschleife und der Stadtteilladen im Kirchsteigfeld. An jeder Station galt es eine weitere Aufgabe zu erfüllen in der z.B. Geschicklichkeit, Teamarbeit, Spürsinn oder Geduld gefragt waren. Die Kinder mussten gemeinsam in der Gruppe z.B. knifflige Rätsel lösen, einen scheinbar unüberwindbaren Weg bewältigen oder an der Wendeschleife ihre

Kenntnisse in der Natur beweisen. Ein besonderer Spaß war das Verpacken eines rohen Eies mit Hilfe eines Luftballons, Zeitung und Klebestreifen. Den Testflug aus einem höher gelegenen Fenster, sollte das Ei möglichst unbeschadet überstehen.

Ein großes Dankeschön an die Einrichtungen für ihren Einsatz und die tollen Ideen. Gern würden wir dies im nächsten Sommer wiederholen.

Ines Kokert, Schulsozialarbeiterin der Grundschule „Am Priesterweg“

Das neue Grün – Gärtnern am Löschteich

Ein altes Sprichwort behauptet: „Viele Köche verderben den Brei“. Aber – für alles gibt es ja bekanntlich eine Ausnahme. Um den Drewitzer Löschteich, wo jetzt Rockkonzerte stattfinden und einst die Straßenbahnen ihre „Wendeschleife“ zogen, ist etwas sehr Feines mit vieler Leute Hände geschaffen worden. Ein kleiner Stadtteilgarten für nachbarschaftliches und gemeinsames Gärtnern.

Das neue Quartiersgrün an der ehemaligen Wendeschleife wurde seinerzeit vom Drewitzer Begegnungszentrum oskar. und der Fachstelle Arbeitsmarktpolitik und Beschäftigungsförderung mutig und ganz unkonventionell geplant und anschließend auf den Weg gebracht.

Erste Spatenstiche und Hammerschläge erfolgten im Frühjahr 2017 dank einer Arbeitsgelegenheitsmaßnahme (AGH) des Jobcenters Potsdam. Bis zum heutigen Tag wächst und gedeiht der Garten durch die fleißigen Hände der AGH-Teilnehmenden, welche durch die GBA Gesellschaft für Berufliche Aus- und Weiterbildung betreut und angeleitet werden und einen tollen Job gemacht haben.

In diesem Jahr sind durch die engagierten Teilnehmenden Sitzbänke, neue Hochbeete, Abfallkübel, Insektenhotels sowie Plakataufsteller, aus Europaletten und Holzresten entstanden. Erste Bewohner*innen haben mit dem oskar. kleine Pflege- und Nutzungsvereinbarungen für Hoch-

beete abgeschlossen. Viele Drewitzer*innen loben das neu entstehende Kleinod und verweilen des Öfteren bei ihren Spaziergängen am Löschteich. Und so wächst der Garten an der Wendeschleife ganz langsam in seine Funktion hinein, ein Ort der Begegnung, des Treffens und der Selbsthilfe in der Gartenstadt.

Der Stadtteilgarten ist auch ein wunderbarer Beitrag hinsichtlich direkter Bürgerbeteiligung. Eine gemeinschaftlich angelegte und genutzte Fläche passt hervorragend in das Bild der Gartenstadt Drewitz.

Die kooperative Zusammenarbeit zwischen der Stadt, dem Drewitzer Begegnungszentrum oskar. und der Gesellschaft für berufliche Aus- und Weiterbildung mbH hat ein solches Projekt möglich gemacht. Vielen Dank auf diesem Wege an alle, die unterstützt und geholfen haben!

Die Zeichen stehen auf „grün“, dass es im Nachbarschaftsgarten Wendeschleife auch zukünftig blühen wird. Wir wünschen uns, dass weiterhin gemeinsam gegärtnert, geerntet und vor Ort ein leckeres Suppchen gekocht wird.

Dirk Maischack



Klimawandel und Gesundheit – Macht uns das Klima krank?

Dieser Sommer 2018 war ein Vorbote des Klimawandels der kommenden Jahre und Jahrzehnte. Es wird sicherlich auch weiterhin kühle und verregnete Sommer geben, aber fest steht: Die heißen Sommer werden weiter zu nehmen. Die gesundheitlichen Folgen der diesjährigen Hitzeperiode wurden noch nicht ausgewertet, aber die Folgen der Hitzewelle 2003 wurden umfangreich ausgewertet: Sie kostete in Europa etwa 70.000 Menschen das Leben (in Deutschland allein etwa 7.000 Tote). Vor allem ältere und kranke Menschen, Menschen mit Kreislaufproblemen, mit zu hohem, aber auch die mit zu niedrigem Blutdruck, und kleinere Kinder leiden besonders unter solchen Hitzeereignissen und benötigen oftmals Unterstützung.



designed by Jamnont28 - Freepik.com

Wie wirken sich die klimatischen Veränderungen auf unsere Gesundheit aus?

Am häufigsten tritt Erschöpfung durch Hitze auf. Diese kann bis zum Hitzschlag führen. Erste Anzeichen sind ein starkes Durstgefühl, dann auch überdurchschnittliches Schwitzen, Unruhe-, Angst- und Erschöpfungszustände sowie auch Schwindel- oder gar Ohnmachtsanfälle.

Auch die mit der Hitze einhergehende erhöhte UV-Strahlung und die damit verbundene Luftverschmutzung durch Erhöhung der Ozonwerte und des Feinstaubes belasten den Körper und können zu gesundheitlichen Schädigungen, wie Hautkrebs und Asthma, führen

Die Hitze befördert auch die Zunahme von gebietsfremden Pflanzen und Tieren, die gesundheitsgefährdendes Potential besitzen. Sie können mit ihren Pollen (z.B. die Ambrosia) oder mit ihren Härchen (z.B. die Raupe des Eichenprozessionsspinners) Allergien auslösen.

Was können wir bei Hitze für unsere Gesundheit tun?

Zunächst gilt es, sich vor den direkten Auswirkungen der Sonne zu schützen: Direkte Sonnenbestrahlung meiden, Sonnencreme benutzen, entsprechende Kleidung und Kopfbedeckung tragen.

Achten Sie besonders auf Kinder und alte, geschwächte Menschen, dass sie gut versorgt sind mit entsprechenden Getränken Trinken und Essen und auch, dass sie genügend Schutz vor direkter Sonneneinstrahlung und Hitze haben.

Wir in Deutschland und auch die Bewohner*innen vom Stern/Drewitz sind gut eingebettet in ein Netzwerk von Gesundheitsdienstleistern – Ärzten, Pflegediensten, Apotheken, aber auch Physiotherapeuten bis hin zu Fitnessstudios.

In all diesen Einrichtungen und Praxen finden Sie gut ausgebildete, fachkundige und hilfsbereite Menschen, die Ihnen, wenn Sie Fragen haben oder konkrete Hilfe brauchen, weiter helfen können.

Thomas Hartmann

Adressen für Ihre Gesundheit

Wenn es um Ihre Gesundheit geht, dann finden Sie Arztpraxen in Drewitz vorrangig im Havel-Nuthe-Center und im neuen Ärztehaus in der Konrad-Wolf-Allee 57. – Allgemeinärzte, Fachärzte für Sportmedizin oder Innere Medizin, Zahnärzte und auch Kinderärzte.

KATHARINENHOF® WOHPARK AM STERN
HAUS ABENDSTERN – PFLEGEWOHNANLAGE

Die Bewohner*innen des **Wohnpark Katharinenhof** mit dem Haus Abendstern schätzen vor allem das ganzheitliche Wohn- und Betreuungskonzept. 155 Apartment stehen für komfortables und sicheres Service Wohnen zur Verfügung, darüber hinaus eine Tagespflege mit 15 Plätzen. Im Haus Abendstern gibt es 133 vollstationäre Pflegeplätze.



Die Sozialstation Behrendt – Häusliche Pflege auf Zeit – unterstützt pflegebedürftige Menschen in ihrer

Häuslichkeit. Sie übernehmen pflegerische und medizinische Aufgaben, betreuen und beraten. K.-Wolf-Allee 57 | Tel: 81325864

Wichtig für Ihre Gesundheit und Rehabilitation sind die Physio- und Ergotherapeuten. Die **Physiotherapie Gabriele Kayser** hat ihre Schwerpunkte in der manuellen Therapie, Massagen, manuelle Lymphdrainage und Krankengymnastik mit Säuglingen und Kindern.

K.-Wolf-Allee 1-3 | Tel: 616877
www.physiotherapie-kayser.de

Neu eröffnet hat die **Physiotherapie LIQUO**. Dem jungen Team mit Nicolas Klinke und Willi Kraul ist die ganzheitliche Behandlung und Qualität wichtig. Neben klassischen Behandlungen gibt es auch einen Fitness/Crossfit-Bereich.

K.-Wolf-Allee 55 | Tel: 0175-9889136
facebook Liquo Physiotherapie

Die Ergotherapie im Havel-Nuthe-Center bietet Behandlungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene u.a. bei Bewegungsauffälligkeiten, Konzentrationsstörungen, nach Schlaganfällen oder Depressionen. Es gibt auch einen Hausbesuchsdienst.

K.-Wolf-Allee 1-3 | 2734464
www.potsdam-ergotherapie.de



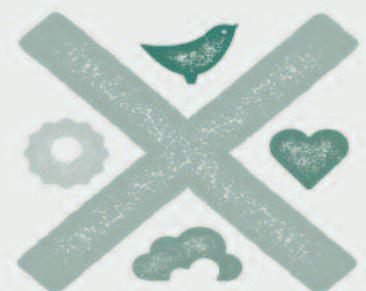
Die **Apotheke in Drewitz** steht Ihnen für alle Fragen zum Thema Gesundheit, Arzneimittel, Beratung und Prävention kompetent zur Verfügung. Zu den Leistungen zählen u.a. das Anfertigen von Rezepturen, Blutdruckmessung, Botendienst, Kundenkarte. Sie können Ihre Medikamente auch vorbestellen.

K.-Wolf-Allee 1-3 | 0800 7737377
www.apodrewitz.de

Klimawandel und Gartenstadt Drewitz

Der Umbau von Drewitz in eine „Gartenstadt“ war ein wichtiger Schritt zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels. Versiegelte Flächen wurden verringert und es entstand Raum für Bepflanzungen.

Pflanzen, v.a. die Bäume tragen viel zur Verbesserung des lokalen Klimas bei: Sie sind Schattenspendler, sie speichern Wasser und geben es langsam über die Blätter wieder ab, das kühlt und sorgt auch dafür, dass die Feinstaubbelastung sinkt. Unversiegelte und bepflanzte Böden haben eine wichtige Funktion für den Wasserkreislauf, insbesondere gewinnen sie an Bedeutung für die Bewältigung der zunehmenden Starkregenereignisse und der damit einhergehenden Überflutungen. Das Wasser kann versickern, wird in den Böden und auch in den Pflanzen gespeichert. Mehr Grün in die Städte und weniger Versiegelung von Böden, ein wichtiger Schritt zum Umgang mit dem Klimawandel und zur Verbesserung des Klimas. Drewitz macht es vor!

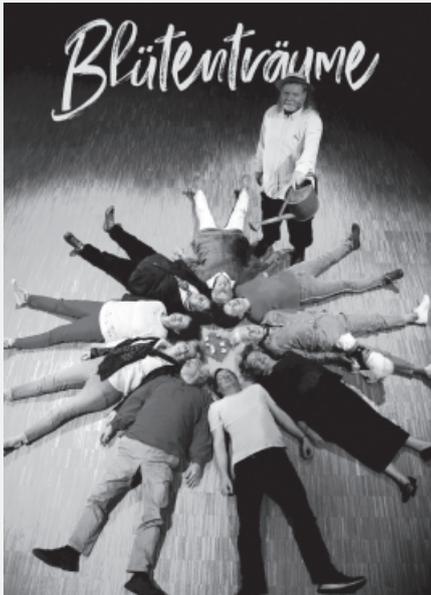




Highlights von November 2018 - Januar 2018

Unser Kursprogramm ist zu finden unter:
www.oskar-drewitz.de
oskar. freut sich auf Besuch:
www.facebook.com/oskar.begegnungszentrum

„Blüenträume“ – ein Stück der Potsdamer Theaterschatulle



(c) Sebastian Bauersfeld

Menschen in der Post-Work-Phase fühlen sich beschwingt genug, um das Leben zu zweit zu genießen. Sie sind entweder verwitwet, geschieden oder Single, weil es nie klappt. Sie melden sich zu einem Flirtkurs an der VHS an, um Speed Dating kennenzulernen. Es ergeben sich Konstellationen von unterschiedlichen Beziehungen. Aber es kommt zum Bruch mit dem über 20 Jahre jüngeren Kursleiter, der auch Schauspieler ist. Die Gruppe trifft sich bei einer Teilnehmerin privat weiter, schmiedet sogar große Pläne von wegen Kommune oder WG... Auf humorvolle Weise setzt sich der Autor mit dem Thema Einsamkeit im Alter auseinander.

Freitag, 23.11.2018 | 19.00 Uhr | Premiere!

Samstag, 24.11.2018 | 19.00 Uhr

oskar. DAS BEGEGNUNGSZENTRUM
Informationen unter info@oskar-drewitz.de oder
telefonisch unter 0331 / 20 19 704

Donnerstag, 15.11.2018 | 18.00 Uhr

Filmabend im oskar.

Auch im November laden wir Euch zum Filmabend ins oskar. ein. Wie immer könnt Ihr den Film telefonisch bei uns erfragen. Wenn Ihr Filmwünsche habt, sprecht uns an.



Wendeschleife extra:

15.11., 16.00 Uhr

**Kräutertees komponieren mit
Wildkräutern** aus der Region -
Heilkräfte und Geschmack vereint

21.11., 17.00 Uhr

Duften Geschenke zum Räuchern oder für Zuhause - wir binden Räucherbündel aus heimischen Pflanzen!

5.12., 16.00 Uhr

Selfmade Kitchen - süße und herzhaftes Geschenk aus dem Glas - gemeinsam kreieren wir schmackhafte Aufstriche zum Verschenken

23.01., 16.30 Uhr

Deo aus Natron - effektiv und ressourcenschonend

Dienstag, 20.11.2018 | 17.00-19.00 Uhr

Elternmedientag: „Mobile Apps, Spiele & Kommunikation im Familienalltag“

Was? - Wann? - Wo? - Wie lange?

Der Infoabend soll durch einen Impulsvortrag einen kurzen Überblick darüber geben, wie altersgerechte Mediennutzung in der Familie gestaltet werden kann. Darüber hinaus können Eltern die Möglichkeit nutzen, um individuelle Fragen der Medienerziehung im Austausch mit anderen Eltern und einer Medienpädagogin zu besprechen. Ausklang findet die Veranstaltung mit dem Ausprobieren diverser „Kinder-Apps“ auf bereitgestellten iPads.

Montag, 26.11.2018 | ab 17.00 Uhr

Präsentation „Wörterwelten“

Marikka Pfeiffer hat in liebevoller Zusammenarbeit mit Kindern fantastische Geschichten, Gedichte und Bilder verfasst. Für ein gemeinsames Buch, welches im Mitteldeutschen Verlag erscheinen wird, haben viele Hände geschrieben, gemalt und kreativ gestaltet. Das Ergebnis ist erstaunlich.

Freitag, 30.11.2018 | ab 09.00 Uhr

Adventsbasteln

Gemeinsam wollen wir die Traditionen und Kulturen zur Adventszeit zu erleben. Wir bieten den ganzen Tag Betongießen, Seife selber herstellen, Stricken, Sticken, Klöppeln, Weihnachtssterne basteln, Handpuppen herstellen, kleine Weihnachtsgeschenke aus Naturmaterialien basteln und eine Plätzchenwerkstatt. Das Angebot ist kostenfrei.

Donnerstag, 06.12.2018 | 18.30 Uhr

Filmtag zum Nikolaus

Es war einmal vor langer Zeit... Wir entführen

Euch direkt in die Zeit der Prinzen und Prinzessinnen. Wunderschöne Kostüme und anmutende Tänze der Ckokobaro-Gruppe werden Euch auf eine Geschichte einstimmen, in der ein Trio Baumfrüchte für großen Zauber sorgt, ein Prinz seine Treppe mit Teer bestreichen lässt, und eine Mutter ihrer Tochter den Fuß verkleinert. Aber keine Sorge, es gibt ein Happy End!

Freitag, 07.12.2018 | 14.00 Uhr

oskar. Weihnachtsfeier

Wir möchten mit allen Kursleiter*innen, Ehrenamtlichen und Drewitzer*innen ein kleines Weihnachtsfest feiern, gemeinsam Plätzchen backen, die wir uns dann richtig schmecken lassen werden. Beim Weihnachtssingen kann die Stimm- und Textsicherheit für die eigene Familienfeier erprobt werden.

Freitag, 14.12.2018 | 15.00 Uhr

Weihnachtsbasar & Weihnachtskonzert

Ein stimmungsvoll geschmückter Adventsbasar auf der Wendeschleife lädt Euch ein. Der Drewitzer Löschteich wird bunte Weihnachtslichter widerspiegeln und ein Feuer wird alle mit Wärme und Stockbrot versorgen.

Ab 17.00 Uhr erwartet Euch die Kammerakademie Potsdam im Großen Saal für ein einstündiges Weihnachtskonzert.

Die Anmeldung für einen Stand auf dem Weihnachtsbasar kann per Mail oder telefonisch erfolgen.

Freitag, 11.01.2019 | 09.00 Uhr

Neujahrslauf durch die Parforceheide

Treffpunkt ist das oskar. in der Oskar-Meßter-Straße 4-6

Freitag, 18.01.2019 | 10.00 Uhr

Musikalischer Neujahrbrunch fürs Quartier

Lasst Euch von den Klängen der Kammerakademie Potsdam verwöhnen und begrüßt mit uns gemeinsam das neue Jahr. Zusätzlich wagen wir schon einen Blick auf das kommende Jahr und auf zahlreiche Veranstaltungen.

Donnerstag, 24.01.2019 | 18.00 Uhr

oskar. DAS BEGEGNUNGSZENTRUM

Filmabend im oskar.

Schon wieder Weihnachten, schon wieder Silvester, schon wieder Neujahr... Genervt von Routine und ständiger Wiederholung? Unser Neujahrsvideo wird Euch zeigen, was es heißt, jeden Tag das Gleiche zu erleben. Und wie man mal so richtig ausbrechen kann und einem Nagetier die Wettervorhersage überlässt. Dem Weihnachtsbauch kann man hier mit etwas Lachmuskeltraining etwa entgegenwirken.

Oskar-Meßter-Straße 4-6

14480 Potsdam-Drewitz

Telefon 0331-2019-704

Fax 0331-2019-706

info@oskar-drewitz.de

oskar.office:

Mo-Do, 10.00-18.00 Uhr;

Fr nach Absprache

Aus dem Stern*Zeichen



Mittwoch

7.11./14.11./21.11./5.12./12.12./19.12.2018/16.0

1.2019 jeweils von 14.00-18.00 Uhr **Tanztee**

DJ Kurt & DJ Uwe sorgen für viel Spaß und gute Stimmung bei Tee, Kaffee, Kuchen, Wein oder ...

Dienstag 6.11.2018 von 10.00-12.00 Uhr

Märchenstunde mit Überraschung

Mit spannenden Märchen werden wir Euch die Langeweile vertreiben. Danach kann jedes Kind die Märchenfiguren aus der Lesestunde nach seiner Fantasie zeichnen. Es gibt eine „Süße Überraschung“ aus dem Schokoladenbrunnen.

Um Anmeldung wird gebeten: 0331-600 67 61

Donnerstag 22.11./13.12.2018

jeweils von 18.00-20.00 Uhr

Stammtisch – Frauen in Politik und Führung

2017 haben wir begonnen, einen Frauenstammtisch im Bürgerhaus zu etablieren - Wir suchen noch Mitstreiterinnen, die sich frauenpolitisch engagieren, austauschen und vernetzen wollen.

Um Anmeldung wird gebeten unter 0331-600 67 61, info@buergerhaus-stern.de

Sonntag 25.11.2018, 10.30-11.15 Uhr

Papa & Baby Schnupperkurs

Ein effektives Ganzkörper-Workout für Dich – orientiert an den Bedürfnissen Deines Babys! Dein Baby ist ganz in die Stunde eingebunden und motiviert Dich mit seinem Lachen. Zusätzlich werden gezielte Spiele für Dein Baby gemacht, die es aktiv in seiner Entwicklung unterstützen, wie Strampel-Spiele oder Knireiter.

Kursleiterin: Franziska Nixdorf:
Info und Anm. unter Tel. 0178 7663615
oder E-Mail: franziska.nixdorf@fitdankbaby.de

Mittwoch 28.11.2018, 10.00-12.00 Uhr

und 13.00-15.00 Uhr

Adventsbasteln

Donnerstag, 6.12.2018,

10.00-12.00 Uhr

Nikolausbasteln

Dienstag, 11.12. und Mittwoch 12.12.

jeweils von 10.00-12.00 Uhr

Plätzchen backen und verzieren

Donnerstag, 13.12.2018, 14.00 Uhr

Adventssingen

Sonntag 16.12.2018, 11.00 Uhr

„Zwischen Frühstück und Gänsebraten“



Petra und Heinz Quermann

Um 11.00 Uhr treffen wir uns zu „Zwischen Frühstück und Gänsebraten“ - Erinnerungen an meinen Vater Heinz Quermann. Seien Sie gespannt auf viele neue Geschichten, Humor und weihnachtliche Melodien aus 35 Jahren „Zwischen Frühstück und Gänsebraten“, mit anschließendem Gänseessen. Programm inkl. Essen 27,90 €.

Um Anmeldung wird gebeten: 0331 600 67 61/62

Mittwoch 09.01.2019,

14.00-18.00 Uhr

Neujahrstanz

Beitrag 10,50 €

(inkl. Sektchen, Neujahrstorte, Kaffee oder Tee, Knabbereien)

Kabarett mit Birgit Breuer

... JääääzComedy

Freitag 30.11., 19.00 Uhr

Sichern Sie sich Ihr zweites Standbein, solange das erste noch läuft!



Brandheiße Themen wie Kommunikation, leere Kleiderschränke, Parship oder Männer beim Angeln, transformiert mit einer Loopmaschine, in die sie all die vielen Worte, die aus ihr herausprudeln, singen, säuseln, surren und abspeichern kann — zuweilen ein ganzes vokales Orchester.

Ein Multitalent in Wort, Mimik und Gesang oder, wie es eine Zuschauerin formulierte:

„Superstimme. Und komisch ist die auch noch!“

mit Getränke- und Imbiss Angebot im Café

Beitrag: 10 €

Reservierungen unter: 0331 600 67 61/62

Eintritt ab 18.00 Uhr,

Café im Bürgerhaus Stern*Zeichen

Kaffee und hausgebackene Kuchen
Räumlichkeiten für Feiern aller Art inkl. Gastronomischer Begleitung, Versammlungen und verschiedener Veranstaltungen, barrierefrei

Bei Anfragen per Mail:

info@buergerhaus-stern.de oder

Tel. 0331 600 67 62

Fr. Rutkowski - Serviceleiterin im Café

Regelmäßiges

Montag

10.00 - 13.00 Uhr

Montagsmaler - Hier kann jeder entsprechend seinen eigenen Vorstellungen seine individuellen Bilder malen. Beitrag 3,00 €

09.00 - 11.00 Uhr

Rückenfit - Gymnastik

Kursl. Fr. Neumann - 0331 582 439 49

13.00 - 15.00 Uhr

Computerkurs und Soforthilfe

Kursleiter Hr. Högerl / Beitrag 3,00 €

Dienstag

10.30 - 12.00 Uhr

Computerkurs für Senioren

Kursleiter Hr. Burgemeister / 3,00 €

11.00 - 12.00 Uhr

Sprachtandem - kostenfrei

17.00 Uhr

Briefmarkenfreunde/ 1. & 3. Di / Kontakt

Hr. Huckewitz / 0331 748 035 3 / Beitrag 1,00 €

18.00 - 19.30 Uhr After Work Hatha- Yoga

mit Beate Hillmann-Kilfitt - 0331 81329858

Donnerstag

10.00 Uhr

Computerclub für Jedermann

Es geht um intensiven Erfahrungsaustausch untereinander/Ansprechpartner Hr. Frank / 1,00 €

14.00 Uhr

Singegruppe – sucht Mitsänger*innen

Tel. 0331 600 67 61/kostenfrei

17.00-18.00 Uhr

Yoga – Sanfte Mittelstufe / Kursleiter Herr Krüger

18.30-19.30 Uhr

Yoga für Fortgeschrittene /Kursleiter Herr Krüger

Freitag

10.00-12.00 Uhr

Computerkurs und Soforthilfe

Kursl. Herr Högerl /3,00 €

10.30-12.30 Uhr

Spiel- Treff – gesucht werden Spielerinnen und Spieler, kostenfrei

11.00 - 12.15 Uhr

„Fit dank Baby“ - Kurs für Mütter mit Kindern 3-8 Monaten/Anmeldung 0178 766 36 15

15.00 Uhr

Eltern-Kind-Treff - Es wird gebastelt und gequatscht/Anmeldung: 0331 600 67 61

Betriebsferien vom 21.12.2018 - 02.01.2019

**Bürgerhaus
Stern*Zeichen**

Galileistraße 37

14480 Potsdam

info@buergerhaus-stern.de

www.buergerhaus-stern.de



AZURIT Seniorenzentrum Sternenblick in Potsdam ist eröffnet

*Einzug der ersten Bewohner*innen in die moderne Senioreneinrichtung*

Die Bauarbeiten, die in den letzten Wochen auf Hochtouren liefen, sind abgeschlossen und die hellen, liebevoll eingerichteten Räume laden zum Wohlfühlen ein. Am Montag, den 8. Oktober 2018 kamen nun die ersten drei Bewohnerinnen und Bewohner im AZURIT Seniorenzentrum Sternenblick an. Hausleiterin Dorothea Kleczek und ihr Mitarbeiterteam nahmen die in Begleitung ihrer Angehörigen eingetroffenen Senioren in Empfang und begrüßten sie herzlich in ihrem neuen Zuhause. Die gute und intensive Vorbereitung im Vorfeld zahlte sich nun aus und der Einzug verlief reibungslos.

„Wir tun alles dafür, damit Sie sich bei uns rundum wohl und wie zu Hause fühlen!“ versprach ihnen die Hausleiterin. Das gesamte Personal möchte, dass sich die pflegebedürftigen Senior*innen vom ersten Tag an wohl fühlen und sich schnell einleben. „Wir schaffen Lebensfreude“

– dem AZURIT Motto entsprechend sollen die Senior*innen in der Einrichtung Freude, Lebenslust und eine lebensbejahende Einstellung bis ins hohe Alter erfahren. „Nun gilt es erst einmal, sich kennenzulernen und aufeinander einzustellen“, so Dorothea Kleczek. Lange werden die ersten Bewohner*innen nicht unter sich sein, denn jeden Tag ziehen nun neue Seniorinnen und Senioren ein. Die Bauarbeiten sind abgeschlossen. Die 74 Einzel- und 20 Doppelzimmer werden sich rasch mit Leben füllen.

Das Angebot der neuen AZURIT Senioreneinrichtung umfasst die dauernde stationäre Pflege sowie Kurzzeitpflege (Urlaubs-/ Verhinderungspflege). Für die an Demenz erkrankten Bewohner*innen gibt es einen speziellen Wohnbereich, dessen Ausstattung komplett an den besonderen Bedürfnissen dieser Menschen orientiert ist. In sicherer, behütender Umgebung werden sie hier

nach einem innovativen Konzept liebevoll gepflegt und betreut.

Die Konzeption der AZURIT Einrichtungen basiert auf einer ganzheitlichen, aktivierenden Pflege und einem humanistischen Menschenbild, das die Würde und Selbstbestimmung des Menschen in den Vordergrund stellt. „Pflegebedürftige Menschen brauchen ein besonderes Zuhause: einen Ort, an dem sie sich geborgen und liebevoll betreut fühlen“, erklärt die engagierte AZURIT Hausleiterin darüber hinaus.

„Vor allem möchte ich mich heute bei meinem Team für die hervorragende Leistung in den vergangenen Wochen bedanken“, so Dorothea Kleczek am Nachmittag. „Es ist wirklich schön zu sehen, dass unsere Einrichtung nun endlich die ersten Bewohnerinnen und Bewohner willkommen heißen kann. Zu Ehren der neu eingezogenen Senior*innen planen wir demnächst eine offizielle Eröffnungsfeier mit Bewohner*innen, Angehörigen und geladenen Gästen. Dies wird die erste von vielen Veranstaltungen bei uns im Sternenblick sein. In Zukunft werden wir die Bürgerinnen und Bürger aus der Region regelmäßig zu tollen Veranstaltungen begrüßen dürfen.“

Ihr Sternenblick-Team



Foto: Azurit

AZURIT Seniorenzentrum Sternenblick

Hausleitung: Dorothea Kleczek
Otto-Haseloff-Straße 13
14480 Potsdam
Telefon: 0331-600983-0
Mobil: 0174-7801741
d.kleczek@azurit-gruppe.de
www.azurit-gruppe.de
www.azurit-hansa-karriere.de



Das DRK Kinderheim „Am Stern“ ist Geschichte

Am Freitag, 21.09.2018 wurde der Grundstein für den Neubau „HeimatStern“ gelegt. Mike Schubert als Schirmherr mauerte gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen des Kinderheims sowie dem DRK Vorstand Herrn Schophaus die Zeitkapsel in das Fundament ein. Neben der Urkunde und der Tageszeitung fanden auch die Berufswünsche der Kinder Eingang in die Kapsel: von Tramfahrer über Erzieherin im HeimatStern bis hin zur Lehrerin war alles dabei.

Der Bau aus den 1970er Jahren wurde zunächst als Kinderkrippe genutzt. Von 1986 an wurden Säuglinge und Kleinkinder, die nicht von ihren Eltern versorgt werden konnten in dem Plattenbau

untergebracht. 1992 übernahm das DRK die Trägerschaft und betrieb seitdem das Kinderheim „Am Stern“. Der in die Jahre gekommene Bau ist inzwischen abgerissen und die Fundamente für den Neubau sind gegossen. Für die Bauzeit ist die Einrichtung mit insgesamt 18 Kindern, zwei Jugendlichen, 10 Erzieher*innen, zwei Hauswirtschaftskräften, einer Verwaltungskraft sowie der Leitung in die Räume der ehemaligen Kita „Pfiffikus“ gezogen. Dieses nur wenige Meter entfernte Ausweichquartier bietet allen Beteiligten die Chance, den Neubau „live“ mitzuerleben. Im HeimatStern werden 27 Kinder- und Jugendliche sowie 4 junge Volljährige in vier unterschiedlichen Häusern einen Wohnplatz finden. Der Einzug ist für

Weihnachten 2019 geplant und intern wurden bereits diverse Kuchen gewettet, ob dieser Termin gelingen wird.

Thorsten Häcker



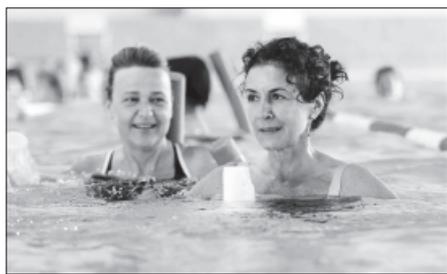
Foto: J. Richter

Entspannt schwimmen – Von Frauen für Frauen und Mädchen

Jeden Samstag 2 Stunden Frauenschwimmen im Kiezbad Am Stern

Ab 6. Oktober können Frauen, die gern gemeinsam mit anderen Frauen schwimmen wollen, das Kiezbad Am Stern besuchen. Auf Anfrage des Frauenzentrums Potsdam e.V. hat die Bäderlandschaft erstmals dieses neue Angebot realisiert. Immer am Samstag von 18 bis 20 Uhr steht die Schwimmhalle nur Frauen zur Verfügung.

„Wir haben viele Frauen, die auf Grund schlechter Erfahrungen, nicht gern in öffentliche Räume gehen. Wir finden es toll, dass es im Pots-



damer Kiezbad Am Stern jetzt einen geschützten Raum gibt, wo Frauen unter sich schwimmen können“, erläutert Heiderose Gerber, geschäftsführende Vorstandsfrau des Frauenzentrums.

Die Bäderlandschaft möchte mit diesem Angebot alle Frauen ansprechen, die das Bad bei gemischtem Schwimmbetrieb nicht besuchen würden. „Unsere Frauensauna jeden Montag und Freitagvormittag wird bereits gern besucht. Mit dem Schwimmen von Frauen für Frauen wollen wir das Angebot erweitern. Dabei sprechen wir mit diesem Angebot alle Frauen, die aus den verschiedensten Gründen sonst nicht die Möglichkeit haben in ein Schwimmbad zu gehen, das können Seniorinnen und Frauen des Potsdamer Frauenzentrums genauso sein wie Frauen aus anderen Kulturkreisen. Sie sollen sich beim Schwimmbadbesuch einfach entspannt wohl fühlen können“, erklärt Ute Sello, Geschäftsführerin der Bäderlandschaft, die Idee hinter dem Frauenschwimmen.

Ob Kasse, Aufsicht oder Reinigung: Beim Schwimmen von Frauen für Frauen wird in der Schwimmhalle im Kiezbad Am Stern nur weibliches Personal eingesetzt. So können sich die Besucherinnen nicht nur im Becken, sondern in allen Bereichen der Halle ungestört fühlen. Um das sicher zu stellen, werden dafür nicht nur Schwimmmeisterinnen aus dem Kiezbad eingesetzt, sondern auch aus den anderen Bädern der Bäderlandschaft Potsdam. Jegliche Badekleidung, von Badekleid über Tankini bis Burkini ist natürlich erlaubt. Mütter können ihre Kinder gern mitbringen, Jungen ist der Eintritt jedoch nur bis zum 12. Geburtstag erlaubt.

Ab 6. Oktober 2018

samstags, 18.00-20.00 Uhr,

2 h Frauenschwimmen: Von Frauen für Frauen
Kiezbad Am Stern, Newtonstr. 12
reine Frauenbesetzung im Bad a

Traditionelle Spendenübergabe am Leibniz-Gymnasium

Am Montag, dem 3. September fand bei uns in Potsdam die mittlerweile schon traditionelle Übergabe der Spenden aus

dem alljährlichen Spendenmarathon unserer Schule statt. Bereits zum 4. Mal liefen Schüler*innen und auch einige Lehrer*innen für den guten

Zweck innerhalb einer Stunde die einen Kilometer lange Runde so oft es der Trainingszustand erlaubte. Für jede Runde erhielten die Läufer*innen von einem Sponsoren einen kleinen Betrag. So wurden insgesamt 7800 € erlaufen.

Dieser Betrag ging zu gleichen Teilen an UNICEF, die Antonio Amadeu Stiftung, den WWF und eine Schule auf Sansibar.

In Anwesenheit von Vertreter*innen der jeweiligen Organisationen, der Bildungsministerin Frau Ernst, der Potsdamer Beigeordneten für Bildung, Sport und Kultur Frau Aubel sowie dem Schulrat Herrn Dörnbrack wurden die Spenden feierlich übergeben.

Das Leibniz-Gymnasium trägt seit sieben Jahren den Titel „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“. Der Spendenmarathon ist nur eine der vielen Aktivitäten, die von der gleichnamigen Schülerarbeitsgruppe unter der Leitung von Sebastian Sander-Netz (Lehrer) organisiert werden.



Lutz Jähn

Freundlicher Empfang am „Tag der offenen Tür“

Schülerinnen des Kurses Darstellendes Spiel begrüßten das interessierte Publikum am ersten diesjährigen „Tag der offenen Tür“ im Leibniz-Gymnasium in Potsdam und informierten über das vielseitige Programm an diesem 6. Oktober.

Neben Auftritten des Chores und der Bigband

gab es Informationen rund um alle Fächer, insbesondere für Schüler*innen der kommenden 5. und 7. Klassen. Auch der Kuchenbasar im Elterncafé und der Grillstand wurden gut besucht. Rundum ein gelungener „Tag der offenen Tür“.

Lutz Jähn



Zu Tisch!

Eine königliche Jagdtafel im Jagdschloss Stern

Zum Hubertuswochenende **am 3./4. November 2018** öffnet das Jagdschloss Stern (Jagdhäusstr. 32, 14480 Potsdam) seine Pforten

und vermittelt einen lebendigen Eindruck vom ursprünglichen Zweck des Schlosses als Ort des geselligen Beisammenseins nach der Jagd.



Foto: Forderverein Jagdschloss Stern

Die Besucherinnen und Besucher erwartet eine rekonstruierte Tafel nach dem Vorbild des berühmten Tabakskollegiums, wie sie um 1735 im Saal des Schlosses zur Bewirtung des Königs und seiner Gäste gedeckt worden sein könnte. Auch die Küche des Jagdschlusses und das Schlafzimmer des Königs werden entsprechend ausgestattet und die Betrachter in die Entstehungszeit des Schlosses entführen.

Das in Zusammenwirken mit der Stiftung Preussische Schlösser und Gärten und dem Fundus der Filmstudios Babelsberg realisierte Ausstellungsprojekt ist ein Beitrag zum Europäischen Kulturerbejahr 2018 und nur an diesem Wochenende zu sehen. **Am Samstag, den 3. November 2018, 14.00 Uhr** freuen wir uns auf ein musikalisches Stelldichein der Brandenburgischen Parforcehornbläser, seine Majestät König Friedrich Wilhelm I. inspiziert sein Schloss und es gibt Wildschweinbraten aus dem historischen Backofen. An beiden Tagen werden herzhaftes Speisen und Getränke für die Besucherinnen und Besucher angeboten.

Bernd Küster

Die Ausstellung ist **von 11.00 bis 17.00 Uhr** geöffnet. Der Eintritt kostet 2€, ermäßigt 1€.

Trauer ist ein individueller Prozess

Beratungsstelle für Trauernde

Trauer ist eine natürliche, lebenserhaltende und normale Reaktion auf einen Verlust.

Trauer ist ein langer Prozess, der sich wandelt und bei jedem Menschen anders verläuft. Oft ist es hilfreich, auf diesem ganz persönlichen Weg des Lebens ein Stück begleitet zu werden.

Trauer ist ein individueller Prozess. So verschiedenartig wie sich Trauer bei jedem Menschen zeigt, so unterschiedlich kann der Wunsch nach Unterstützung sein.

So gibt es in der Beratungsstelle für Trauernde beim Potsdamer Hospizdienst, neben der Einzeltrauerbegleitung oder dem Angebot von Trauergruppen jetzt auch zwei Angebote, die bewusst am Wochenende stattfinden, und bei denen die gemeinsame Aktion im Mittelpunkt steht.

Ein Kochtreff für Trauernde

In der Zeit der Trauer fällt es schwer, für das eigene Wohlergehen zu sorgen. Alleine kochen und essen ist nicht sehr ermutigend. Beim Kochtreff für Trauernde wird in Gemeinschaft gekocht. Mahl-



zeit und Sorgen zu teilen und zu erleben wie das Miteinander stärkt, ist hier die Idee.

Der nächste Termin für den Kochtreff ist am:

02.12.2018, 13.30-15.45 Uhr

Trauerklöße herzhaft süß

Treffpunkt: Ambulanter Hospizdienst Potsdam, Hermannswerder 2, 14473 Potsdam

Zu allen Angeboten wird um Anmeldung gebeten unter: Tel: 0331 - 62 00 250 oder trauer@hospizdienst-potsdam.de

HELGA HEFTI, die langjährige Sprecherin der Bürgerinitiative Am Stern, ist am 3. Mai 2018 nach langer Krankheit, im Alter von 79 Jahren verstorben.



Sie gründete gemeinsam mit ihrem Mann und anderen mutigen Mitstreiter*innen im Jahr 1996 einen der ersten Bürgerbeiräte der Landeshauptstadt. Selbstbewusst vertrat sie den Bürgerwillen und begleitete aktiv und kontinuierlich die teilweise langjährigen Stadtteilentwicklungsprozessen.

Bis zum Schluss setzte sich Helga Hefti nachdrücklich für die Interessen ihres Stadtteils „Am Stern“ ein. Aus diesem Grund wird sie auch bei vielen Menschen, besonders im Potsdamer Südosten, in dankbarer Erinnerung bleiben.

Gottesdienste

Jeden Sonntag ist in der Sternkirche, Im Schäferfeld 1, um 10.00 Uhr Gottesdienst
Genauere Informationen auch unter www.sternkirche-potsdam.de
Sie sind herzlich willkommen!

Gedenkgottesdienst für Eltern verstorbener Kinder am 24.11.2018, 15.00 Uhr

Besondere Gottesdienste

Gottesdienste am Heiligen Abend

15.00 Uhr mit Krippenspiel von und mit Kindern gestaltet – für Familien auch mit kleinen Kindern

16.30 Uhr mit Anspiel

18.00 Uhr musikalische Christvesper

25.12. 10.00 Uhr mit Chor

26.12. 10 Uhr

31.12. 16.00 Uhr mit Abendmahl

16.12.2018, 10.00 Uhr

Der 3. Advent wird in diesem Jahr ein besonderer Gedenk- und Feiertag sein: vor 20 Jahren konnte die Kirche nach dem verheerenden Brand wieder eingeweiht werden.

Die Predigt im festlichen Gottesdienst wird die Generalsuperintendentin des Sprengels Potsdam, Heilgard Asmus halten.

Bis zum Konzert von „pro musica“ um 16.00 Uhr muss keiner nach Hause gehen. Ein buntes Programm mit mancherlei Ständen lädt zum Basteln, zum Betrachten der Ausstellung, einem Fotorückblick oder zum Erzählen ein. Die Kinder der Kita Regenbogenland werden die Zuhörer*innen mit ihren Liedern und kleinen Geschichten erfreuen. Und etwas zum Essen und Trinken gibt es auch, nicht nur Stockbrot an der Feuerschale.

Ausstellungen

Denkanstöße – Bilder erzählen Leben

7. November – 8. Dezember 2018

Fotos und Texte von Diakon Gerhard Bemm, Magdeburg

Erinnern in der Sternkirche

16. Dezember 2018 – 15. Januar 2019

In der Sternkirche wird mit einer Ausstellung an die Wiedereinweihung der Kirche im Dezember 1998 gedacht. Bilder und Texte erinnern an die Brandkatastrophe am 23. Mai 1997, die Zeit des Wiederaufbaus und des Übergangs bis zur Wiedereinweihung am 3. Advent 1998.

Wir schauen mit gemischten Gefühlen auf den Brand zurück. Wir sind dankbar, dass keine Personen zu Schaden kamen und besonders, dass in diesem wiedererstandenen Haus neben den Gottesdiensten so vielfältiges Leben möglich geworden ist.

Dr. Helmut Bröther/Pfr. i.R. Jochen Jeutner



Brot für die Welt

23. Januar – 11. Februar 2019

zum Gemeindeabend am 30. Januar 2019 „Brich mit dem Hungrigen dein Brot“ mit der Präsidentin Dr. h. c. Cornelia Füllkrug-Weitzel werden Fotos aus der weltweiten Arbeit der Hilfsorganisation in der Sternkirche zu sehen sein. In einer Welt voller Kriege, Naturkatastrophen und ungerechter Lebensbedingungen werden nicht nur „schöne Fotos“ zu sehen sein.



Konzerte in der Sternkirche

Ewigkeitssonntag, 25.11.2018, 17.00 Uhr

Konzert für Violoncello und Kontrabass:

„Basso con anima“

Violoncello: Sarah-Louise Raschke (Berlin)

Kontrabass: Norbert Wahren (Potsdam)

Eintritt frei

Mittwoch, 5.12., 15.00 Uhr

Adventskonzert der Volkssolidarität

Sonntag, 9.12., 16.00 Uhr

Konzert der Städtischen Musikschule

„Fest des Herzens“

Sonnabend, 15.12., 16.00 Uhr

Konzert der Singakademie

Sonntag, 16.12., 16.00 Uhr

Konzert pro musica anlässlich 20 Jahre

Wiedereinweihung Sternkirche

Montagstreff



Kaminzimmer Sternkirche

montags, 15.00 Uhr

Ansprechpartnerin: Gisela Kahle

05.11. Festliche Kaffeetafel

12.11. Film: „Maria Magdalena“

Filmbiografie; USA 2018; 120 min

19.11. „Dänemark - Land zwischen den Meeren“

Reisebericht in Wort und Bild präsentiert von Dr. Helmut Bröther

26.11. Vorweihnachtliches Basteln

03.12. Festliche Kaffeetafel

10.12. Film: „Plötzlich Santa“

Spielfilm; NOR 2017; 70 min

17.12. Weihnachtsstunde am Kamin

mit Stolle, Glühwein, Adventssingen und -geschichten

07.01. Festliche Kaffeetafel

14.01. Film: „Das schweigende Klassenzimmer“

Spielfilm; D 2018; 111 min

21.01. Gespräch über die Jahreslosung 2019 mit Pfarrer Andreas Markert

28.01. „Rhodos - griechische Antike und Ordensritter“

Ein Gesprächsnachmittag mit Vivien Rheinheimer

Wann? Jeden 2. Montag im Monat

15.00 – ca. 17.00 Uhr

StadtteilLaden Kirchsteigfeld e.V.

Dienstag, 4.12.2018, 16.00-18.00 Uhr

Kreativnachmittag – Weihnachtskarten selbst gestalten

Eigene Karten aus weihnachtlichem Papier und tollen Stempeln. Karla Schulze unterstützt mit kreativen Ideen.

Beitrag 3 € (incl. Material für 3 Karten), jede weitere Karte 1 €.

Foto: Karla Schulze



mittwochs, 14.00-16.30 Uhr

Sprachcafé im StadtteilLaden

Von 14.00 bis 15.00 Uhr trinken wir gemeinsam Kaffee und Tee, tauschen uns aus und unterstützen bei Briefen, Anträgen und sonstigen Fragen.

Von 15.00 bis 16.30 Uhr üben wir gemeinsam Deutsch, während die kleineren Kinder betreut werden.

Es gibt eine Übersetzung zwischen Deutsch und Arabisch.

Wir suchen dringend noch Leute, die Lust haben,

das Sprachcafé zu unterstützen, zum Beispiel bei der Kinderbetreuung oder beim Deutsch üben mit einzelnen Teilnehmerinnen.

Weitere Infos geben Stefanie Kelz und Mandy Hering, Tel.: 6261 505

Regelmäßige Angebote:

Eltern-Kind-Gruppe

mittwochs, 10.00-11.30 Uhr

Für Eltern mit Kindern ab ca. 5 Monaten.

Keramikzirkel für Jung und Alt

Mittwoch, 7.11., 21.11., 5.12., 19.12., | 16.00-18.15 Uhr

Musikalische Früherziehung

donnerstags, 17.15 Uhr

Anmeldung für eine Probestunde in der Musikschule Bertheau und Morgenstern, Tel.: 626 00 20

Seniorengymnastik

dienstags, 10.00-11.00 Uhr

Nachbarschaftscafé

dienstags & donnerstags, 15.00-17.00 Uhr

Seniorentreff im StadtteilLaden

donnerstags, 10.00-12.00 Uhr

Skatabend

Donnerstag, 1.11., 15.11., 29.11., 12.12., 27.12. | 17.00-20.00 Uhr

Es werden noch neue Mitspieler gesucht!

Rommé und Canasta

freitags, 14.00 – 18.00 Uhr

Nachbarschaftsfrühstück

Samstag, 3.11., 1.12., 5.01. | 10.00-12.00 Uhr

Patchwork

Samstag, 24.11., 26.01. | 10.00-14.00 Uhr

Stricken

Samstag, 24.11., 26.11. | 14.00-16.00 Uhr

Selbsthilfegruppe der Anonymen Alkoholiker

samstags, 16.30 Uhr

Al Anon – Freunde und Angehörige von Alkoholikern, samstags, 16.30 Uhr

StadtteilLaden im Kirchsteigfeld e.V.

Anni-von-Gottberg-Str. 14, 14480 Potsdam

Tel.: 6261/505

E-Mail: info@stadtteilladen.de

www.stadtteilladen.de

Ansprechpartnerin:

Dipl.-Sozialpäd. Stefanie Kelz

Jugendclub OFFLINE

Tanzen

Seit dem 24.09.2018 findet im Jugendclub „OFF LINE“ ein HIPHOP – Tanzkurs mit Tanzlehrer*innen der Tanzschule Erleben statt. **Jeden Montag von 17.15-18.45 Uhr** treffen sich alle zwischen 14-18 Jahren und Lust zum Tanzen haben. Interessierte können gern noch einsteigen. Das ist ein Projekt des Spaß am Tanz e.V. und des Soziale Stadt e.V. und für alle Teilnehmer*innen kostenlos!

Lego Projekt

Jetzt ist es wieder soweit! Ab sofort findet wieder das Legoprojekt statt. **Jeden Mittwoch von 15.00-18.00 Uhr** treffen sich alle Bastler, Tüftler und Technikfans um Bagger, Autos und andere technischen Wunderwerke aus Lego zu bauen! Miterbauer können auch jederzeit neu einsteigen!

Falls noch alte Legobestände im Keller oder auf dem Dachboden schlummern, können diese auch gern im Jugendclub OFF LINE abgegeben werden.

Jugendclub OFF LINE

Maimi-von-Mirbach-Str. 11/13
14480 Potsdam

Kirche im Kirchsteigfeld

Einstimmung in den Advent

Sehr herzlich laden wir alle ein, **am Sonntag, den 2.12.2018**, miteinander in die Adventszeit zu gehen. Wir beginnen mit einem Familiengottesdienst in der Versöhnungskirche **um 14.00 Uhr**. Danach gibt es Kaffee, Kuchen und Stollen, schöne Musik und adventliche Geschichten.

Singen im Advent

In der Adventszeit treffen wir uns jeden Donnerstag **um 17.00 Uhr** am Weihnachtsbaum neben dem StadtteilLaden. Einfach mal zwischendurch abschalten, eine Geschichte hören und Adventslieder singen. Jede und Jeder ist eingeladen, auch wer nur mal so vorbeikommt ist willkommen. Und etwas zum Naschen gibt es auch.

24. Dezember, Heilig Abend, 22.00 Uhr

Der Gottesdienst auf dem Marktplatz vor dem StadtteilLaden ist inzwischen eine liebgewonnene Tradition. Miteinander am Weihnachtsbaum stehen, den Posaunenklängen lauschen, die Weihnachtsgeschichte hören und gemeinsam Weihnachtslieder, singen ist ein besinnlicher Ausklang des Heiligen Abends.

Gottesdienste in der Dorfkirche Drewitz und der Versöhnungskirche im Kirchsteigfeld

25.11., 10.00 Uhr Totengedenken (DK)
02.12., 14.00 Uhr Familiengottesdienst (VK)
24.12., 15.00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel (DK)
16.30 Uhr Christvesper (DK)
31.12. 17.00 Uhr Silvester (DK)
01.01. 17.00 Uhr (VK)
20.01. 17.00 Uhr Klavierkonzert (VK)

»Weihnachten? Bäh Humbug!

Es ist die Zeit, in der man Rechnungen bezahlen muss, obwohl man kein Geld hat! Alles Humbug!« Scrooge Hörspiel zum Zugucken:

»Weihnachtsgeschichte« nach Charles Dickens

Sonntag, 9. Dezember 2018, 18.00 Uhr

Versöhnungskirche Kirchsteigfeld
Eintritt 9,- Euro; Kinder 6,- Euro
Erwachsene und Kinder ab 10 Jahre
Karten ab 26.11.2018 im StadtteilLaden, an der Abendkasse ab 17.00 Uhr,
Reservierung unter 0331-600 12 66



Qualifizierung, erfolgreiche Vermittlung und Wohnumfeldverbesserung

Eine Bilanz zum Abschluss der Qualifizierung „WorkIn Potsdam“

Daxie letzten 7 von 50 langzeitarbeitslosen Frauen und Männern aus Potsdam absolvieren zurzeit die ihnen noch fehlenden Bausteine der Qualifizierung „Immobilien- und Anlagenunterhalt“ im Rahmen des Projekts „WorkIn Potsdam – Arbeit + Klima“. Zeit für eine erste Bilanz:

Die Vorgabe war, 30 % der Teilnehmenden auf den ersten Arbeitsmarkt zu vermitteln. 23 haben bereits einen Arbeitsplatz. Die meisten arbeiten als Hausmeister, Hauswarte, einige auch als Haushandwerker, in der Grünanlagenpflege und in Haus- und Gebäudeservice. Nur zwei Teilnehmer kamen über ein Zeitarbeitsunternehmen in Arbeit.

Das Konzept ist damit aufgegangen, Vermittlung von fundierten, praxisnahen Fachkenntnissen, Praxisphasen in Unternehmen, die sich an der Anleitung beteiligten und vielfach selber Personal suchten und das Erlernen von Teamarbeit an gemeinsamen Aufgaben.

Dabei wurden zwischen Frühjahr 2016 und Sommer 2018 im Stern*Zeichen in der Galileistraße ein Beratungsraum neu gestrichen, Stühle geschliffen und lackiert sowie die Terrasse hochdruckgereinigt. In der DREWITZER Kita Storchennest hat ein Team die Spielgeräte, Bänke und Schutzhütten im Garten mit Farbe neu gestaltet.

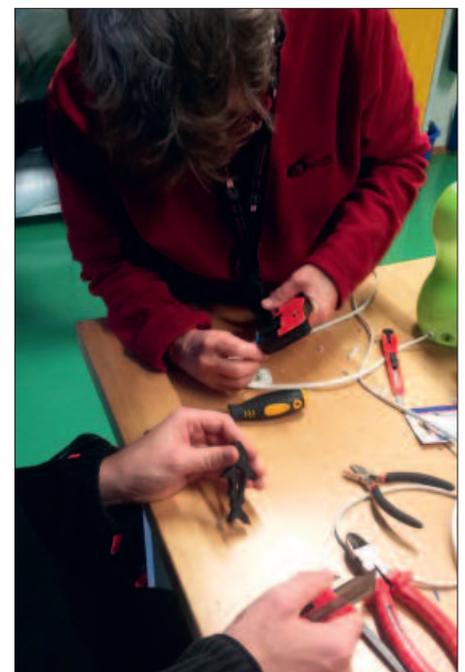
Für den Frühjahrsputz und den anschließenden geselligen Abschluss, an dem sich auch die Schüler*innen und Eltern der Grundschule „Am Priesterweg“ beteiligten, wurden die Gartenbänke auf der Terrasse geschliffen und lasiert. Dabei wurden auch die Gartengeräte aus dem Schulgarten instandgesetzt. Eine andere Teilnehmergruppe hat den Kompost im Schulgarten umgesetzt. Bei den Biertischgarnituren des Begegnungszentrums oskar. wurden alle Schrauben und Scharniere kon-

trolliert und nachgezogen. Für das Konzert „Rock am Löschteich“ wurden vier große Lichtkegel sowie Sitzhocker aus Holz gebaut, die nach der Veranstaltung als Blumenkübel weiter verwendet werden können. Auch die Wahlurne zur Wahl der DREWITZER Bürgervertretung wurde von Projektteilnehmer*innen gebaut. Eine echte sogenannte „Win-win-Situation“: Anwendung des Erlernten für die Qualifizierungsteilnehmer*innen und Wohnumfeldverbesserungen für DREWITZ und Am Stern.

Im Rahmen des Projekts WorkIn Potsdam wurde auch die Quartiers-Selbsthilfe-Werkstatt im oskar. aufgebaut, in der Bewohner*innen Hilfe bei der Reparatur von Haushaltsgeräten, Kinderspielzeug und Kleinmöbeln erhalten können.

Gudrun Wünsche

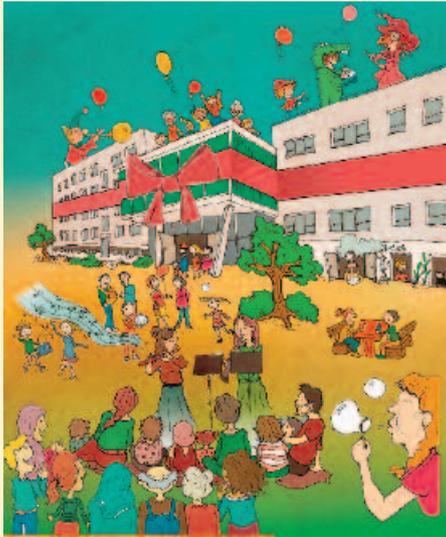
Das Projekt „WorkIn Potsdam - Blickwinkel Arbeit + Klima“ wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier – BIWAQ“ durch das Bundesministerium des Inneren, für Bau und Heimat und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



Fotos: F. Tesch, G. Wünsche

Eine bewegte Zeit

Die Verantwortung für gute Schulbildung und ein freundliches Miteinander tragen wir gemeinsam



Alles begann mit dem Einzug in das neue Schulgebäude im Jahr 1988. Mehr als 700 Kinder besuchten 1989 die Schule im neuen Drewitzer Stadtteil. Von der kleinen gemütlichen Dorfschule zu einer großen modernen Bildungseinrichtung - eine Herausforderung für Schule und Hort unter einem Dach, quasi Ganztagschule. Kaum hatten sich alle zurechtgefunden, kam im November 1989 die Wende. Seit 1991 ist unsere Schule nun Grundschule für die Jahrgangsstufen 1 – 6.

Kurz darauf stand der Schulname zur Debatte. Die Kinder wünschten sich einen mit Bezug zur Natur. Schließlich nannten wir uns zu dieser Zeit bereits „Ökologisch orientierte Grundschule“ und der Einsatz für den Umweltschutz stand an erster Stelle. Wir wollten sicher gehen, dass der Priesterweg als Naturschutzgebiet beim Weiterbau des Drewitzer Stadtteils nicht zerstört wird. Und wir riefen die Frühjahrs- und Herbstputzaktionen ins Leben – bis heute eine gute Tradition.

Nach der Wende war Vieles im Umbruch. Familien, die gerade erst in eine der neuen Wohnungen gezogen waren, suchten nach einer anderen oder einem eigenen Haus. Manche zogen wegen neuer Arbeitsangebote weg und so gab es über Jahre viel Bewegung im Stadtteil und in den Klassengemeinschaften. Mal gab es zu viele Lehrer und mal zu wenige. Einige Eltern waren in dieser Zeit mit dem Verlust ihres Arbeitsplatzes oder finanziellen Sorgen überfordert. Wir suchten nach Möglichkeiten, den Bedürfnissen der betroffenen Kinder gerecht zu werden. Zunächst musste der fast nur asphaltierte Schulhof dringend umgestaltet werden. Es entstanden Spielplätze, Ruheecken, Fußballplatz und Kaninchenzuchtanlage, Backofen, Rodelberg und Trockenmauer. Wichtig war uns dabei immer die Mitwirkung der Kinder und Eltern. Aber auch der Schulalltag musste stabilisiert werden. Feste, Olympiaden, Ausflüge, Projektwochen, vielfältigste Veranstaltungen mit allen Klassen, Eltern und Horten fanden großen Anklang und trugen zum Wachsen einer lebendigen Schulgemeinschaft bei.

1995 zog der Hort aus. Wieder Veränderung, wir mussten umorganisieren, vor allem für unsere lernschwächeren Schüler. Erstmalig ging es um

die Integration lernbehinderter Kinder im Unterricht. Sonderpädagogische Begleitung und Hilfe ermöglichten das gemeinsame Lernen in allen Unterrichtsfächern und Klassenstufen. Wir suchten auch nach Stärken und Talenten der Kinder in künstlerischen, naturwissenschaftlichen, handwerklichen und sportlichen Bereichen. Und diese wurden mehrfach prämiert. In Zusammenarbeit mit dem Humboldt – Gymnasium sind wir auch noch der Potsdamer Beratungszentrum für die Begabtenförderung.

Das engagierte Lehrerteam tüftelte an Unterrichtskonzepten, die erfolgreich umgesetzt wurden. Es folgten Vereinbarungen wie Schach statt Mathe, Atelierunterricht, Lernen am anderen Ort, Schule macht Zirkus, Besuche der Kinderuni oder Museen zur Begabtenförderung. Kinder erlebten einen abwechslungsreichen und alle Sinne entwickelnden Unterricht. Darüber hinaus kooperieren wir seit 1997 mit Lehrerkollegien aus anderen Ländern, mit Partnerschulen in Frankreich, Irland, England, Dänemark, Finnland und Norwegen. Das Interesse am Erlernen von Fremdsprachen wuchs. Seitdem unterrichten französische Lehrkräfte bei uns. So können alle Kinder neben der ersten Fremdsprache Englisch auch Französisch lernen.

Wir kooperierten frühzeitig mit anderen Trägern und Einrichtungen – z.B. mit dem christlichen Kinderhilfswerk „Die Arche“ oder mit der AWO Spirellibande. Und wir haben viele Sponsoren, die uns teilweise schon über Jahre unterstützen und denen wir an dieser Stelle herzlich danken wollen.

Die Kooperation mit der Kammerakademie Potsdam war und ist ein weiterer Höhepunkt in unserer Schulentwicklung. Bereits 2010 berichtete die Presse von einer gelungenen Zusammenarbeit. Es folgten sensationelle Opernprojekte und der Aufbau eines stadtteilweiten kulturellen Bildungsprogramms, das uns 2017 den Bundessonderpreis „Kultur öffnet Welten“ der Kulturstatsministerin einbrachte. Bis heute steht das gemeinsame Programm „Musik schafft Perspektive“ für ein bundesweit einmaliges Kultur-, Bildungs- und Teilhabeprogramm für alle Kinder und Familien im Stadtteil.

Im Laufe der Jahre reifte der Entschluss, dass wir eine neue, moderne Bildungsstätte mit einem ganzheitlichen Anspruch brauchen, die auch die Familien im Blick behält und Bildungsangebote für Kinder und Erwachsene bereithält. Die Idee der Stadteilschule setzte sich nach Jahren durch. Dass diese Bestandteil eines sich maßgeblich verändernden Schulumfeldes und Stadtteils wurde, war unser Glück! Wohnungsunternehmen und die Stadt planten parallel die Sanierung der Wohngebäude und des Umfeldes. 2012 war der Jubel groß, als feststand, dass unsere Schule eine Komplettsanierung bekommen und Stadteilschule werden soll. Dieser Umbau erforderte den Auszug, für mindestens 1,5 Jahre. Dass nun die Kinder mit Bussen in einen anderen Stadtteil gefahren wurden, war für die Eltern eine Herausforderung. Glücklicher Umstand war, dass wir sehr gute Lernbedingungen vorfanden, denn die Schule Am Schlaatz war bereits saniert.

Zur Eröffnung der neuen Grundschule am 5. August 2013 kamen der Ministerpräsident Matthias Platzeck und die Bildungsministerin Martina Münch, zahlreiche Gäste und viele Eltern. Als alle gemeinsam mit dem Orchester „Freude schöner Götterfunken“ sangen, waren wir einfach nur glücklich. Was war das für eine gewaltige Stimmung! Viele Menschen hatten uns zur Seite gestanden und dieses Meisterwerk vollbracht, von Bauleuten, über Stadtverwaltungsmitarbeiter*innen zu Kommunalpolitiker*innen. Seitdem sind unsere großen Fenster symbolisch die Öffnung zum Stadtteil.

Mit dem Einzug des Begegnungszentrums oskar drei Monate später wurde aus der Grundschule die lang ersehnte Stadteilschule. Seitdem sind wir mit dem Nachbarschafts- und Begegnungshaus des Vereins Soziale Stadt Potsdam e.V. unter einem Dach vereint. Zwei Einrichtungen, die weit mehr teilen als nur die Anschrift. Gemeinsam setzen wir uns für gute Bildung und nachbarschaftliches Miteinander im Stadtteil ein. Neben unseren Kernaufgaben organisieren wir gemeinsame Präventions- und Beratungsangebote für Familien, realisieren Kurse, Weiterbildungen und eine Vielzahl von Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. In Netzwerken verbindlich und auf Augenhöhe zu arbeiten, uns auszutauschen und gegenseitig zu helfen, das kostet Zeit und Kraft – aber sichert den Erfolg. Schulleben ist nicht mehr isoliert, sondern ein Teil des gesellschaftlichen Lebens. Unsere Stadteilschule wird so zum Lern- und Lebensort für alle Menschen in Drewitz!

Wir danken allen, die uns unterstützten, mit uns stritten, entwickelten, feierten, arbeiteten und für die Kinder da waren und es heute noch sind. Wir bitten um Verständnis, dass wir nicht alle Namen von Freunden, Helfern, Unterstützern und Sponsoren erwähnen.

Ihre Grundschule „Am Priesterweg“

Ermuntern wollen wir jeden, der die kurze Darstellung unserer dreißigjährigen Schulgeschichte ergänzen möchte. Für alle Beiträge sind wir dankbar und werden sie in unsere Schulchronik einfließen lassen.

Anmerkung der Redaktion: Aus Platzgründen können wir leider nur eine gekürzte Fassung abdrucken. Bei Interesse an der Langversion wenden Sie sich bitte an die Redaktion.

Freitag, 08.11.2018 | 19.30 Uhr
30-jähriges Schuljubiläum & 5 Jahre Stadteilschule

Die Grundschule „Am Priesterweg“ und oskar. DAS BEGEGNUNGSZENTRUM IN DER GARTENSTADT DREWITZ feiern 30 Jahre Schule in Drewitz und ein halbes Jahrzehnt Stadteilschule. Sie sind herzlich eingeladen!